Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 30

Werbung

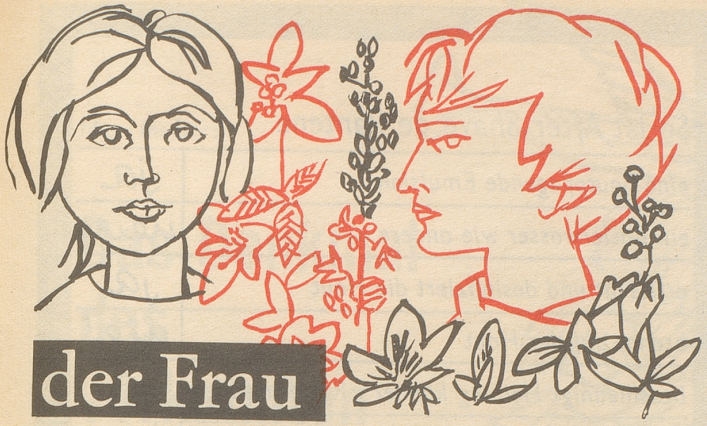
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



der Frau

– Aber wenn sie die ‹Spesen› für ihre Dummheiten selber verdienen und uns Männern solche Dinge nicht erzählen, ‹um beiderseits keinen Aerger zu verursachen›, dann sind sie gescheiter als ich je gedacht habe. ‹Hoch sollen sie leben›!»

Henri

Im Zeichen der Ueberfremdung

Wir bauen um. Dazu gehört nebst andern Unannehmlichkeiten auch ein gewisses Oertchen für die Arbeiter. Der Platz wird im untersten Garten festgelegt, und einer fängt an zu schaufeln. Nach einer Weile dünkt mich, bei einem Blick durchs Fenster, das Loch dehne sich gefährlich gegen Nachbars Grenze aus. Da ich nichts so hasse wie Grenzzwischenfälle, eile ich schnellstens drei Treppen hinunter und komme atemlos beim Mann im Loch an. In beredten Worten und in meinem schönsten Italienisch erkläre ich ihm, was für Folgen seine geographische Verirrung nach sich ziehen könne, und daß er das Loch unbedingt mehr gegen Süden verlagern müsse. Meine wortreichen Ausführungen unterstreiche ich auch noch mit den entsprechenden Gesten, um zu zeigen, wie vertraut mir die Sitten unserer Gäste sind. Der Mann im Loch läßt den Schwall über sich ergehen, dann stützt er sich auf seinen Spaten, schaut mich mißmutig an und brummelt: «Ha nüt verschtande, cha nüd italiänisch ...»

AM

Kleinigkeiten

Arlene Dahl, die ‹Verfeinerungsberaterin› am ‹San Francisco Chronicle›, gibt in ihrer Rubrik folgende, wertvolle Winke für Anmut im Alltag: «Graziöse Hand- und Armbewegungen sind die Vervollkommnung jeder Anmut. Wenn Sie nach einem Gegenstand langen, muß sich Ihr Arm in einem graziösen Bogen von der Schulter aus heben, geführt vom erhobenen Handgelenk. Ihre Hand muß etwas über den Gegenstand hinausgehen und dann zurückkehren, um diesen zu ergreifen. Die Bewegung muß wirken, wie eine Liebkosung. Nie darf Ihr Arm steif sein, mit starrem Ellbogen und Handgelenk. Beobachten Sie die Bewegungen einer Ballerina, ihre Arme haben dieselbe seidenweiche Geschmeidigkeit.»

Da kann man etwas zulernen, aber man sollte es nicht grad im überfüllten Mittagstram üben, wenn man das Billet entgegennimmt.

*

Hitzschlagbriefkasten. «P. W. in R. Ich verwende Kampferöl für meine Ohren. Erst kürzlich fiel mir auf, daß auf der Etikette gedruckt steht: ‹Nur für äußerlichen Gebrauch, nicht für die Ohren.› Was könnte das Oel für Schaden anrichten?» Antwort: «Das Ohr ist äußerlich. Wir sind erstaunt, daß sie vor der ersten Anwendung die Etikette nicht gelesen haben. Die Worte ‹Nur für äußerlichen Gebrauch› oder ‹Aeußerliche Anwendung› sollen den Verbrauchern davor warnen, das Produkt zu verschlucken.»

*

«Walter», sagt der Papi, «was willst du später machen? Was willst du lernen, und werden? Wir sind schließlich auf dieser Erde um zu arbeiten, gell?» «Mhm» sagt der Walti. «Dann möchte ich zur Marine.»

*

Dieses Jahr wurden in England Trockenerdbeeren verkauft, die in Zuckerwasser eingelegt ihre frühere Form und Gestalt annehmen, indes sie sich in der ‹Trockenform› lange Zeit halten. Ob sie auch ihren ursprünglichen Geschmack – sofern gehabt – wieder annehmen? Es wäre schön, denn das Aufbewahren von Erdbeeren ist immer ein bißchen ein Problem. Sie sollen jedenfalls einen enormen Erfolg haben.

Üsi Chind

Meine drei Kinder (Primarschüler) hatten bis anhin stets ordentlich Mühe, unsere sieben Bundesräte aufzuzählen. Um ihnen die Sache etwas zu erleichtern, stellte ich ihnen folgenden Satz zusammen:

«De Tschudi sitzt scho det uf em Moos, spüelt en guete Wy abe und tänkt as Schaffe und a d Wahle!»

Seither bildet das Aufzählen dieser sieben Männer überhaupt keine Schwierigkeiten mehr.

J Sch

*

Das Wetter war schwül. Wir alle hatten nach einer Wanderung tüchtig Hunger und hielten Ausschau nach einem guten Restaurant. Das siebenjährige Lorli war ziemlich schlecht aufgelegt und murrte allerlei häßliche Dinge. Nachdem wir sie verschiedene Male schelten mußten wegen ihrer allzuwüsten Ausdrücke, bemerkte sie plötzlich: «Du, ich glaub min Götti würd sin Pruef gli ufgee, wänn er mich jetzt ghört hätti!» (Lorlis Götti ist nämlich ein gestrenger Pfarrherr!)

GH

*

Mein Enkel wollte wissen, was eine Stiefmutter sei. Ich erklärte ihm, daß, wenn seine rechte Mutter sterben würde, und sein Vater eine neue Frau nähme, diese dann seine Stiefmutter sein würde. Darauf der Bub: «Ach so, isch das d Reserve?»

CH

*

An einem Samstagnachmittag sage ich einem unserer Buben, er solle mir beim Unkrautjäten helfen, was er aber ablehnt mit der Begründung: «Das isch nüd mis Hobby.»

HG

Blick weiter — mach's gescheiter

und sei kein Sklave des Tabaks! Jeder kluge Mensch weiss heute, dass starkes Rauchen das Kreislaufsystem schädigt und viele andere Gefahren in sich birgt. – Befreien Sie sich also vom Zwang zur Zigarette und von dem in Ihrem Organismus angesammelten Nikotin! Der Arzt empfiehlt heute eine Nikotin-Entgiftungskur mit

NICOSOLVENS

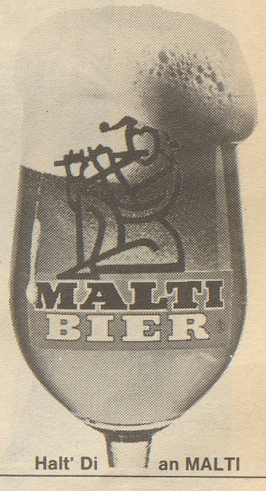
Bekannt und bewährt seit 30 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch die Medicalia, 6851 Casima (Tessin)

Das Urteil

der Konsumenten bei einer neutral durchgeführten Marktforschung lautete über MALTI-Bier:
MALTI ist ein gutes Bier, ein sehr gutes alkoholfreies Bier und ein ausgezeichneter Durstlöscher, der nicht schlapp und schläfrig macht.

Lassen Sie sich einen Harass MALTI-Bier in den Keller stellen, das ist so praktisch und angenehm; wir nennen Ihnen gerne den nächstgelegenen Lieferanten.

MALTI-Brauerei der OVA Affoltern a. Albis Tel. 051 99 55 33



Halt' Di an MALTI

ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

VERSTOPFUNG

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL-Dragées à Fr. 3.– und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. BIO-LABOR Zürich.

Ruhige Nerven

dank NEURO-B-Pillen

- **NEURO-B** enthält: Lecithin, Vitamin B 1, Magnesium, Phosphor
- **NEURO-B** ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.
- Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

L'Aiglon est élaboré en cuve close
par Bourgeois Frères & Cie SA, Ballaigues Ab Fr. 5.60

Inserieren = Erfolg

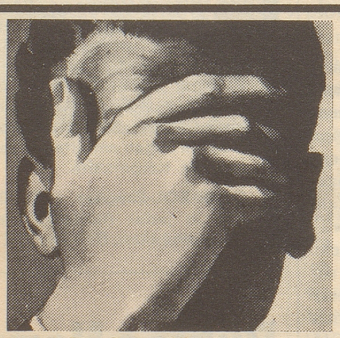
So ist After-Shave de Pantene

eine hautpflegende Emulsion	ja
ein Rasierwasser wie andere	nein
erfrischt und desinfiziert die Haut	ja
brennt auf der Haut	nie!
beschleunigt Heilung kleiner «Rasierunfälle»	ja
pflegt und regeneriert die Haut	ja
geruchlos	nein
duftet herb und männlich	♥
auf Vitamin-Basis	ja

PAA–7

PANTENE = TRADE MARK

Fr. 6.50



Nimm Deine Nerven ernst

Überbeanspruchte Nerven sind die Folgen unserer anspruchsvollen Zeit

Dr. Buer's Reinlecithin

ist konzentrierter Nervennährstoff. Es ist ein Nährstoff bei **allgemeiner Nervosität, nervöser Erschöpfung, nervösen Herzstörungen und nachlassender Leistungsfähigkeit**

Packungen Fr. 5.50, 8.40, sehr vorteilhafte Kurpackung Fr. 14.20, auch «buer lecithin flüssig» für sofortige Wirkung zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80, in Apotheken und Drogerien

Alleinvertrieb für die Schweiz:
Lecipharma AG, Zürich 4

Zoo „Adebar" Ascona
Hotel Restaurant
Route Locarno–Ascona

Ruhige Lage. Zimmer mit Dusche oder Bad. Großer Garten, gut geeignet für Feriengäste mit Kindern. Bürgerliche Küche, auserlesene Weine. Mäßige Preise. Besitzer: Familie W. Rüfenacht
Telefon (093) 2 17 07

Zunfthaus zu Wirthen Solothurn
Spezialitäten-Restaurant
Truite à la crème «Château de Chillon»
Entrecôte Edith Piaf
Familie G. Derron-Gubser
Telefon (065) 22322

Hotel Meisser GUARDA
(Engadin) 7549
Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.
Bis 4. Juli und ab 29. August stark reduzierte Preise.
Familie Meisser
Telefon (084) 9 21 32

LEUKERBAD

Aus Hetz und Hast
zu Ruh und Rast
Führt jeder Pfad
ins Leukerbad

6 Hotels mit 390 Betten

Auskunft erteilt:
Hotel- und Bädergesellschaft
A. Willi-Jobin, Dir.
Tel. 027 5 41 65

HOTEL BERNINA

Das gute, neurenovierte Kleinhotel mit 50 Betten
Das ganze Jahr geöffnet
Tel. (082) 3 40 22
Familie Christian Schmid